

## MEDIENMITTEILUNG

### **Schweizerische Rheinhäfen Januar – September 2021: Umschlag gegenüber Vorjahresperiode +7,5%**

Das Umschlagsergebnis in den Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) liegt nach neun Monaten 2021 um 7,5% Prozent über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Grund ist zum einen, dass der Import von Mineralölprodukten – als weiterhin wichtigstes Gütersegment – auch im dritten Quartal stärker als in der Vorjahresperiode war. Zum anderen legten auch beim festen Massengut die meisten Gütergruppen (Landwirtschaft, Nahrungs- und Futtermittel) zu; einzig der Sektor Bau, Steine, Erden blieb unter dem Trend. Ebenfalls erfreulich: Das Ergebnis im Containerbereich liegt derzeit fast 11% über der Vorjahresperiode.

4,28 Mio. t wurden in den ersten drei Quartalen 2021 in den Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen. Im Vergleichszeitraum 2020 waren es rund 300'000 t weniger. Die stark von der Entwicklung der Mineralölverkehre abhängigen Hafenterminals Muttenz-Auhafen (+16,3%) und Birsfelden (+5,5%) profitierten von dieser Entwicklung, aber auch in Kleinhüningen (+3,7%) konnte aufgrund der Entwicklungen im Container- und im Agrarbereich ein Plus gegenüber dem Vorjahr registriert werden. Der Import- oder Bergverkehr – mit knapp 3,6 Mio. t der wichtigere der beiden Sektoren – stieg in allen drei Häfen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 um 6,5%, der Export- oder Talverkehr bei gut 700'000 t um 13,3%.

Im Containerverkehr wurden in den Rheinhafenterminals wasserseitig 93'220 TEU umgeschlagen. Besonders stark entwickelte sich der August mit einem Zuwachs um über 40% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

*Detaillierte Ergebnisse und Tabellen nach Gütergruppen unterteilt finden Sie auf folgenden Seiten.*

Auskünfte:

**Schweizerische Rheinhäfen**

Simon Oberbeck, Leiter Kommunikation und Verkehrspolitik, +41 61 639 95 97

**Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft**

André Auderset, Geschäftsführer, +41 61 631 29 19

## **Containerverkehr**

Total wurden in der Berichtszeit 93'220 TEU umgeschlagen, was einem Zuwachs um 10,98% gegenüber dem Total der ersten drei Quartale 2020 entspricht. Um nahezu 41% stieg der Umschlag im August, aber auch der September mit einem Plus von knapp 22% kann sich sehen lassen. Deutlich unter den Erwartungen blieb aufgrund des Hochwassers der Juli 2021 mit einer Einbusse um mehr als 14% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

Der «reine» Importverkehr (volle Container) stieg mit einem Total von 32'476 TEU um 3,3% gegenüber der Vergleichsperiode an. Beim «reinen» Exportverkehr (abgehende volle Behälter) konnte sogar eine Steigerung um nahezu 10% auf ein Total von 32'248 TEU registriert werden.

Beim Verkehr mit Leercontainern – dieser dient zum Ausgleich der Depots – zeigt sich im einkommenden Verkehr ein Zuwachs um knapp 28% auf 18'566 TEU. Im abgehenden Verkehr wurden 9'930 TEU bewegt, was einer Steigerung um knapp 17% gleichkommt.

Das Ergebnis zeigt, dass trotz den schwierigen Wasserständen und die Containerschifffahrt an der wirtschaftlichen Erholung nach dem Abflachen der Pandemie partizipieren kann. Leider muss von einer Momentaufnahme gesprochen werden, welche keine Schlüsse auf das Gesamtergebnis des laufenden Jahres zulässt. Vielmehr dürften die niedrigen Wasserstände ab Oktober und die längere Rheinsperre bei Karlsruhe nach einer zweifachen Schiffshavarie ihre Wirkung in den Gesamtzahlen 2021 abbilden.

## **Flüssige Treib- und Brennstoffe**

In den ersten neun Monaten 2021 sind 1,93 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 1,79 Mio. t im Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um 7,5%.

Dieser Anstieg ist allerdings zu relativieren. Die Vergleichszeit 2020 war stark Corona-geprägt mit dem fast ganz eingestellten Flugverkehr im ersten und teilweise zweiten Quartal und dem massiv geringeren Strassenverkehr aufgrund des verstärkten Wechsels zu Home Office. Trotzdem ist als bemerkenswert zu erachten, dass die Aufwärtstendenz auch im dritten Quartal 2021 anhielt – hier waren die Pandemiefolgen im Vergleichsjahr deutlich geringer.

Eine massive Steigerung von 61% – bei einem allerdings geringen Volumen von gut 21'000 t – zeigt sich bei der Abfuhr in der Sparte Erdöl. Hier handelt es sich um Schweröl, dass in der einzigen, noch verbliebenen Raffinerie der Schweiz anfällt und im Inland keine Verwendung findet.

Der Heizölmarkt entwickelt sich mit den Anstrengungen der Dekarbonisierung und den bereits erlassenen oder noch anstehenden gesetzlichen Einschränkungen bei Ölheizungen gemäss den Erwartungen. Die Nachfrage sinkt momentan um ca. 5% pro Jahr. Die Entwicklung, könnte sich durch die schnellere Installation von Fernwärme, Wärmetauschern, Erdsonden oder Pelletheizungen nochmals verstärken.

Auch im Mineralölbereich ist das an sich positive Zwischenergebnis eine «Wasserstandsmeldung», die kaum Rückschlüsse auf das Total 2021 zulässt. Die niedrigen Wasserstände im Oktober und vor allem November beschränken eine rentable Schifffahrt auch im Bereich flüssige Massengüter. Dazu kommen die massiven Preiserhöhungen bei Benzin, Diesel oder Heizöl, welche die Kunden bewegen, mit neuen Bestellungen möglichst zuzuwarten.

## **Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel**

Das 3. Quartal konnte gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 26'500 t zulegen, was einer Steigerung von rund 15% entspricht. Mitverantwortlich für diese Steigerung waren die qualitativ und quantitativ schlechten Ernteerträge im Inland, was höhere Importe nach sich zog. Dies machte sich vor allem bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen bemerkbar. Die Nahrungs- und Futtermittel lagen unverändert auf Vorjahresniveau. Im Detail sieht die Situation wie folgt aus:

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr im 3. Quartal eine Zunahme von 27'300 t, dies entspricht einem Plus von 45.5%. Diese Steigerung resultiert vor allem aus den Monaten Juli und August, während der September auf Vorjahresniveau lag.

Im Gegensatz zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen haben sich die mässigen Ernteerträge im Segment Nahrungs- und Futtermittel mengenmässig nicht spürbar ausgewirkt. Mit rund 112'000 t schloss dieser Bereich exakt auf Vorjahresniveau ab. Aufgrund dieser Entwicklung vor allem bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen könnte man auf eine Erholung schliessen, doch dem ist nicht so. Aktuell sind zwar die Lagerkapazitäten in den Schweizerischen Rheinhäfen gut ausgelastet, jedoch ist diese Entwicklung nicht nachhaltig, weil – wie eingangs erwähnt – der Entwicklung bei der Inlandsernte geschuldet.

Hinzu kommt eine immer unsicherer werdende Logistik, welche zu Lieferengpässen führt. Von dieser Situation konnten die SRH im 3. Quartal kurzfristig profitieren. Wie nachhaltig das Ganze ist, wird sich erst noch zeigen. Aktuell sprechen die unsicheren Wasserverhältnisse und die exorbitant hohen Schiffsfrachtraten, aufgrund einer starken Nachfrage in den Seehäfen, nicht für eine stabile Ausgangslage. Der Einfluss der Klimafaktoren auf die Marktsituation ist spürbarer denn je und wird die gesamte Schifffahrt wohl in den nächsten Jahren begleiten.

## **Übrige Güter**

Aufgrund der zum 1. Januar 2022 steigenden CO<sub>2</sub>-Abgaben von CHF 96 auf CHF 120 pro Tonne CO<sub>2</sub> wurden im dritten Quartal 2021 im Bereich feste Brennstoffe nochmals 6'493 t Steinkohle per Binnenschiff importiert. Falls die Pegelstände auf dem Rhein es erlauben, darf mit weiteren Einfuhren im vierten Quartal 2021 gerechnet werden.

Besonders bemerkenswert sind die Ausfuhren im Bereich Steine, Erden und Baustoffe ab den Schweizerischen Rheinhäfen im dritten Quartal 2021. Dank den sehr vorteilhaften Pegelständen auf dem Rhein konnte im August und September eine Rekordmenge von jeweils über 40'000 t exportiert werden. Mengenmässig sind die Produkte in diesem Bereich, grösstenteils Material für den Recycling-Baustoffkreislauf, das wichtigste Exportgut in den Rheinhäfen geworden. Die

Einfuhren sind wie bereits im ganzen Jahr stabil und auf hohem Niveau. Mit 178'885 t waren die Einfuhren um 13'594 t oder 7% geringer als im Quartal davor.

Der regnerische Sommer 2021 erlaubte stabile Einfuhren an Eisen, Stahl und NE-Metallen auf hohem Niveau. Die rekordverdächtigen Mengen aus dem zweiten Quartal konnten jedoch nicht erreicht werden. Somit sind die Importe mit 59'958 knapp 23% oder 14'269 geringer ausgefallen. Es kann nur spekuliert werden, ob der Grund für die geringeren Mengen bei Produktionspausen in den Sommermonaten, oder aufgrund von Transporten per Bahn oder LKW an den Rheinhäfen vorbei gesucht werden muss.

Mehr Exporte aber weniger Importe kennzeichnet den Bereich Chemische Erzeugnisse. Der Importverkehr in dieser Sparte sank bei gut 100'000 t um fast 20% unter den Wert der Vorjahresperiode. Allerdings hatte der Halbjahresvergleich sogar eine Halbierung des Volumens gezeigt; insofern resultierte im 3. Quartal eine Belebung des Verkehrs. Ganz anders das Resultat des Exportverkehrs: Bei einem Total von knapp 200'000 t ergab sich hier nahezu eine Steigerung um knapp 20%. Da die Schweizer Chemie hauptsächlich Grundstoffe einführt und diese zu Fertigprodukten verarbeitet, darf aus der Entwicklung geschlossen werden, dass der Geschäftsgang dieser Unternehmen mehrheitlich gut läuft, die Lager mit Grundstoffen aber noch gut gefüllt waren.

Basel, 18. November 2021

Weitere Informationen auf [www.port-of-switzerland.ch](http://www.port-of-switzerland.ch)

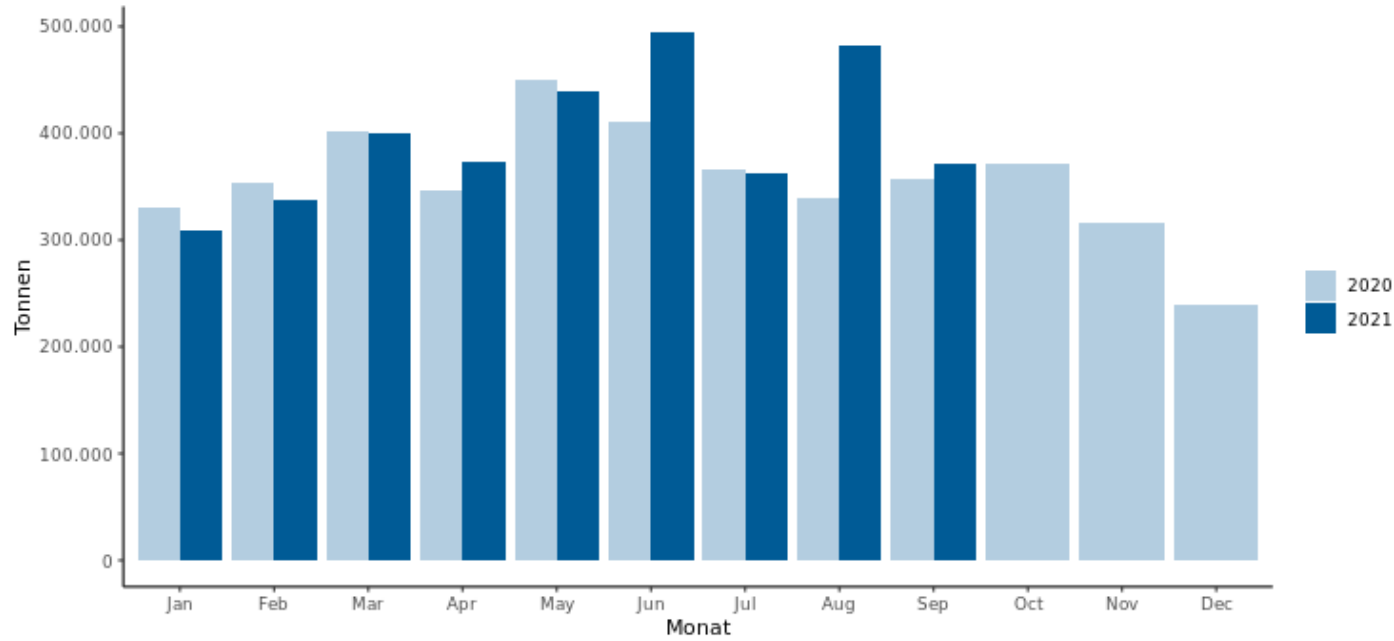
Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Kennzahlen			Nettogewicht									
Umschlagsdatum			▼ 2021	> 01.2021	> 02.2021	> 03.2021	> 04.2021	> 05.2021	> 06.2021	> 07.2021	> 08.2021	> 09.2021
Richtung	Code	EG Gruppe										
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	162 941	9 207	5 851	19 162	19 981	4 493	20 381	20 025	31 435	32 405
	1	Nahrungs- und Futtermittel	299 886	30 694	33 316	40 190	34 865	35 228	35 551	22 338	40 638	27 066
	2	Feste, mineralische Brennstoffe	13 301	20	2 531	2 001	23	12	2 221	1 104	12	5 377
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	1 925 123	165 935	193 910	188 738	194 505	268 385	275 307	201 796	273 008	163 540
	4	Erze und Metallabfälle	61 998	6 053	2 216	8 647	10 254	8 053	9 995	3 322	5 956	7 504
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	196 018	19 886	21 860	20 086	18 272	25 026	30 929	19 061	19 712	21 185
	6	Steine, Erden, Baustoffe	520 066	29 483	45 835	73 385	53 549	60 999	77 931	57 219	59 448	62 218
	7	Düngemittel	90 762	12 673	6 620	10 431	9 929	5 245	6 152	10 305	14 720	14 686
	8	Chemische Erzeugnisse	100 245	14 068	6 505	12 260	11 016	8 855	12 921	9 806	11 363	13 452
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	198 976	21 001	19 598	24 860	20 948	22 388	22 629	17 062	26 483	24 007
	<b>Summen</b>		<b>3 569 317</b>	<b>309 020</b>	<b>338 241</b>	<b>399 760</b>	<b>373 342</b>	<b>438 684</b>	<b>494 017</b>	<b>362 037</b>	<b>482 776</b>	<b>371 440</b>
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	27 574	2 881	2 725	4 470	4 785	6 261	2 942	1 684	1 045	782
	1	Nahrungs- und Futtermittel	65 017	8 548	5 612	8 066	7 550	6 212	7 274	6 435	7 715	7 605
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	21 120	2 518	6 071	2 453	2 344	1 261	1 678	1 088	1 228	2 478
	4	Erze und Metallabfälle	54 826	17 470	1 714	1 796	2 351	1 297	2 027	8 776	9 481	9 915
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	56 578	1 291	9 639	11 554	14 139	9 321	9 142	596	580	315
	6	Steine, Erden, Baustoffe	253 138	23 126	12 866	23 218	22 440	23 456	33 134	34 722	40 148	40 029
	7	Düngemittel	51	–	30	–	–	–	–	20	–	1
	8	Chemische Erzeugnisse	42 072	4 493	4 320	3 878	5 778	5 221	4 589	4 509	4 868	4 414
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	192 594	16 883	16 514	22 734	23 159	23 800	24 162	21 525	20 889	22 929
	<b>Summen</b>		<b>712 971</b>	<b>77 210</b>	<b>59 491</b>	<b>78 169</b>	<b>82 547</b>	<b>76 829</b>	<b>84 949</b>	<b>79 354</b>	<b>85 955</b>	<b>88 468</b>
<b>Summen</b>			<b>4 282 288</b>	<b>386 230</b>	<b>397 732</b>	<b>477 929</b>	<b>455 888</b>	<b>515 513</b>	<b>578 965</b>	<b>441 391</b>	<b>568 731</b>	<b>459 908</b>

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

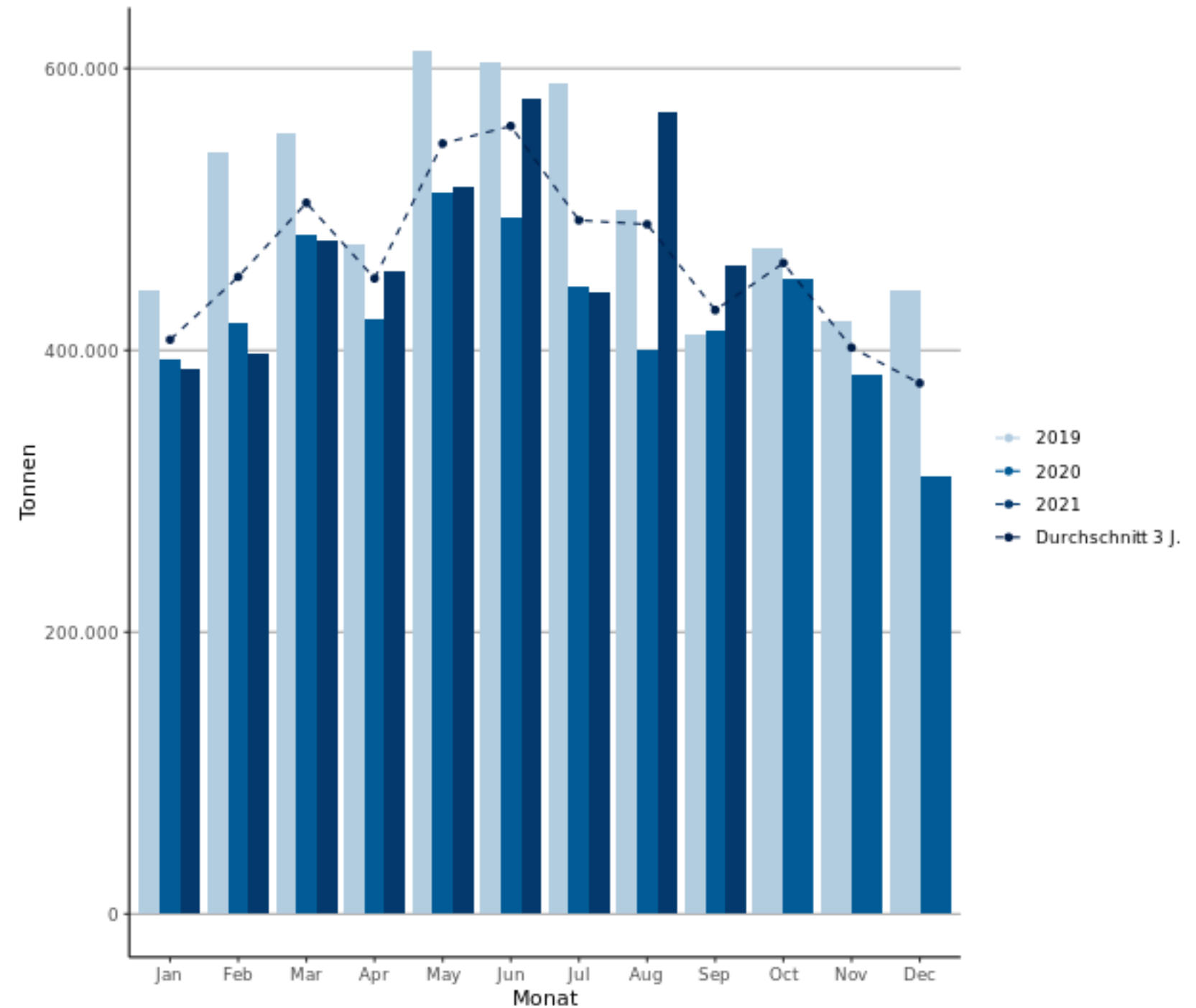
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Zufuhr 2020 und 2021



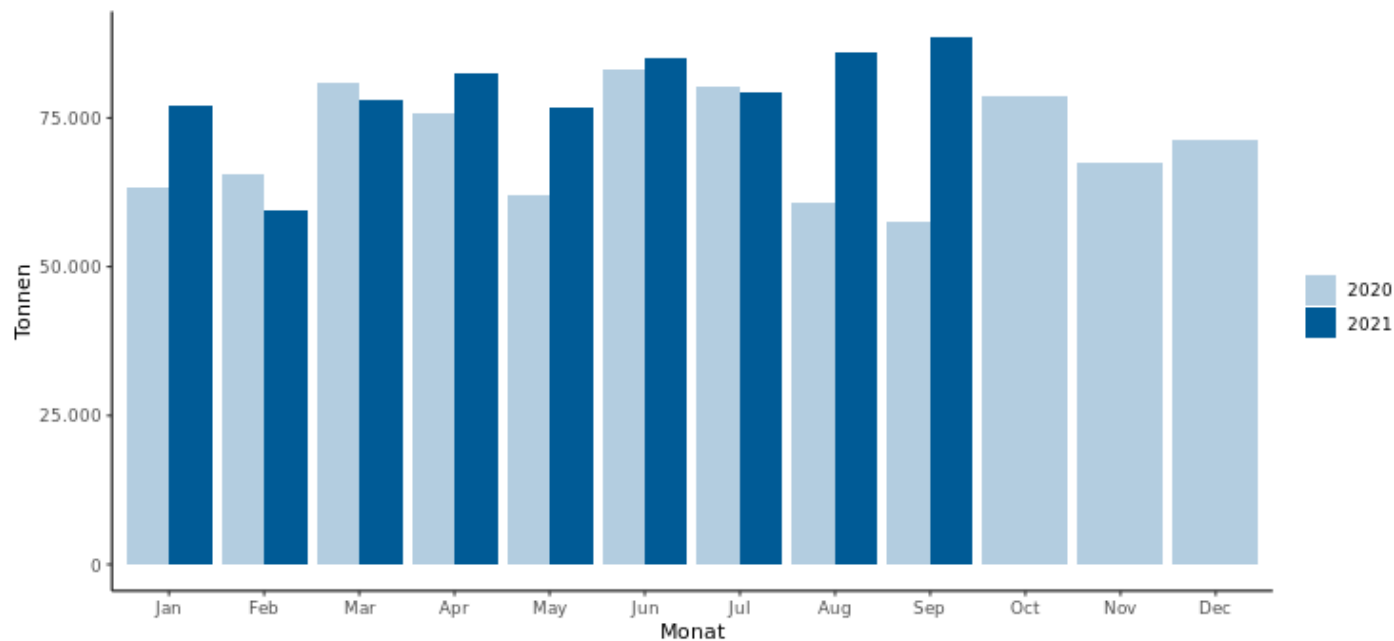
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2019-2021)



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Abfuhr 2020 und 2021



### Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Umschlag im September			Umschlag seit Jahresbeginn		
				Monat Vorjahr	Monat aktuelles Jahr	% Diff	2020	2021	% Diff Jahr
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		32 155	32 405	0,8	148 417	162 941	9,8
	1	Nahrungs- und Futtermittel		38 653	27 066	-30,0	286 387	299 886	4,7
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		36	5 377	999,0	2 315	13 301	474,6
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		160 315	163 540	2,0	1 790 639	1 925 123	7,5
	4	Erze und Metallabfälle		4 558	7 504	64,6	25 022	61 998	147,8
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		17 398	21 185	21,8	136 313	196 018	43,8
	6	Steine, Erden, Baustoffe		62 398	62 218	-0,3	567 058	520 066	-8,3
	7	Düngemittel		13 055	14 686	12,5	90 282	90 762	0,5
	8	Chemische Erzeugnisse		12 098	13 452	11,2	124 947	100 245	-19,8
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		15 824	24 007	51,7	181 418	198 976	9,7
	<b>Summen</b>			<b>356 490</b>	<b>371 440</b>	<b>4,2</b>	<b>3 352 799</b>	<b>3 569 317</b>	<b>6,5</b>
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		1 122	782	-30,3	24 859	27 574	10,9
	1	Nahrungs- und Futtermittel		7 911	7 605	-3,9	62 757	65 017	3,6
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		–	–	0,0	3	–	-100,0
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		113	2 478	999,0	13 115	21 120	61,0
	4	Erze und Metallabfälle		9 469	9 915	4,7	100 035	54 826	-45,2
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		2 584	315	-87,8	11 784	56 578	380,1
	6	Steine, Erden, Baustoffe		14 666	40 029	172,9	202 835	253 138	24,8
	7	Düngemittel		–	1	0,0	9	51	454,0
	8	Chemische Erzeugnisse		6 497	4 414	-32,1	52 931	42 072	-20,5
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		15 057	22 929	52,3	160 672	192 594	19,9
	<b>Summen</b>			<b>57 420</b>	<b>88 468</b>	<b>54,1</b>	<b>628 999</b>	<b>712 971</b>	<b>13,3</b>
<b>Summen</b>				<b>413 910</b>	<b>459 908</b>	<b>11,1</b>	<b>3 981 798</b>	<b>4 282 288</b>	<b>7,5</b>

Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.  
Gütergruppen ohne Umschläge werden nicht angezeigt.

**Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen**

Kennzahlen	Monat Vorjahr	Umschlag im September		Umschlag seit Jahresbeginn		
		Monat aktuelles Jahr	% Diff	2020	2021	% Diff Jahr
<b>Bez. Hafenteil</b>						
Auhafen	124 425	135 945	9,3	1 188 814	1 382 747	16,3
Birsfelden	133 712	148 522	11,1	1 432 117	1 511 228	5,5
Kleinhüningen	131 287	145 667	11,0	1 105 360	1 146 208	3,7
Übrige *	24 487	29 774	21,6	255 506	242 104	-5,2
<b>Summen</b>	<b>413 910</b>	<b>459 908</b>	<b>11,1</b>	<b>3 981 798</b>	<b>4 282 288</b>	<b>7,5</b>

\* Beinhaltet die Hafenteile St. Johann (fallweise), Kesslergrube (fallweise) und Kaiseraugst.  
 Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.

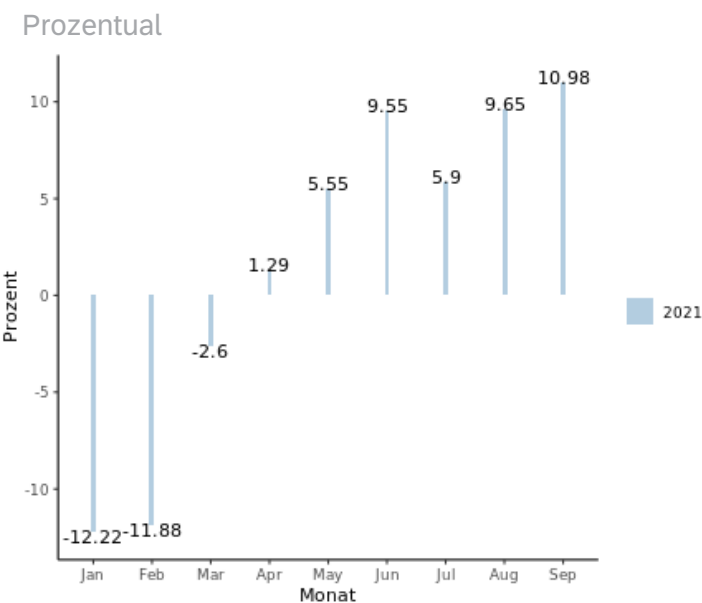


**Wasserseitiger Containerumschlag in TEU**

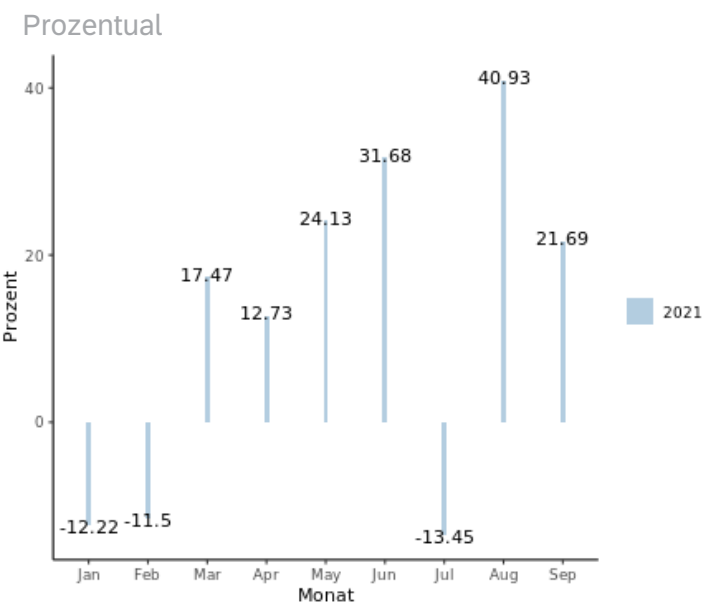
Richtung	Zufuhr			Abfuhr			Total					
	Voll / Leer		Leer	Voll		Leer	Voll		Leer			
	Kennzahlen			C20	C40	TEU	C20	C40	TEU			
<b>Umschlagsdatum</b>												
> 01.2021	149	621	1 391	1 162	1 236	3 634	446	106	658	381	1 563	3 507
> 02.2021	208	746	1 700	1 028	1 027	3 082	356	114	584	418	1 202	2 822
> 03.2021	224	915	2 054	1 202	1 356	3 914	648	235	1 118	496	1 562	3 620
> 04.2021	242	1 035	2 312	1 191	1 100	3 391	682	292	1 266	541	1 779	4 099
> 05.2021	37	1 019	2 075	1 315	1 120	3 555	583	520	1 623	504	1 628	3 760
> 06.2021	163	955	2 073	1 690	1 204	4 098	1 043	150	1 343	485	1 654	3 793
> 07.2021	102	830	1 762	1 416	733	2 882	793	78	949	465	1 561	3 587
> 08.2021	159	1 253	2 665	1 569	1 293	4 155	769	125	1 019	511	1 468	3 447
> 09.2021	146	1 194	2 534	1 397	1 184	3 765	1 010	180	1 370	479	1 567	3 613
^ 2021	1 430	8 568	18 566	11 970	10 253	32 476	6 330	1 800	9 930	4 280	13 984	32 248

Kennzahlen	Total		
	C20	C40	TEU
	<b>Umschlagsdatum</b>		
> 01.2021	2 138	3 526	9 190
> 02.2021	2 010	3 089	8 188
> 03.2021	2 570	4 068	10 706
> 04.2021	2 656	4 206	11 068
> 05.2021	2 439	4 287	11 013
> 06.2021	3 381	3 963	11 307
> 07.2021	2 776	3 202	9 180
> 08.2021	3 008	4 139	11 286
> 09.2021	3 032	4 125	11 282
^ 2021	24 010	34 605	93 220

**Veränderung Vorjahr kumuliert**



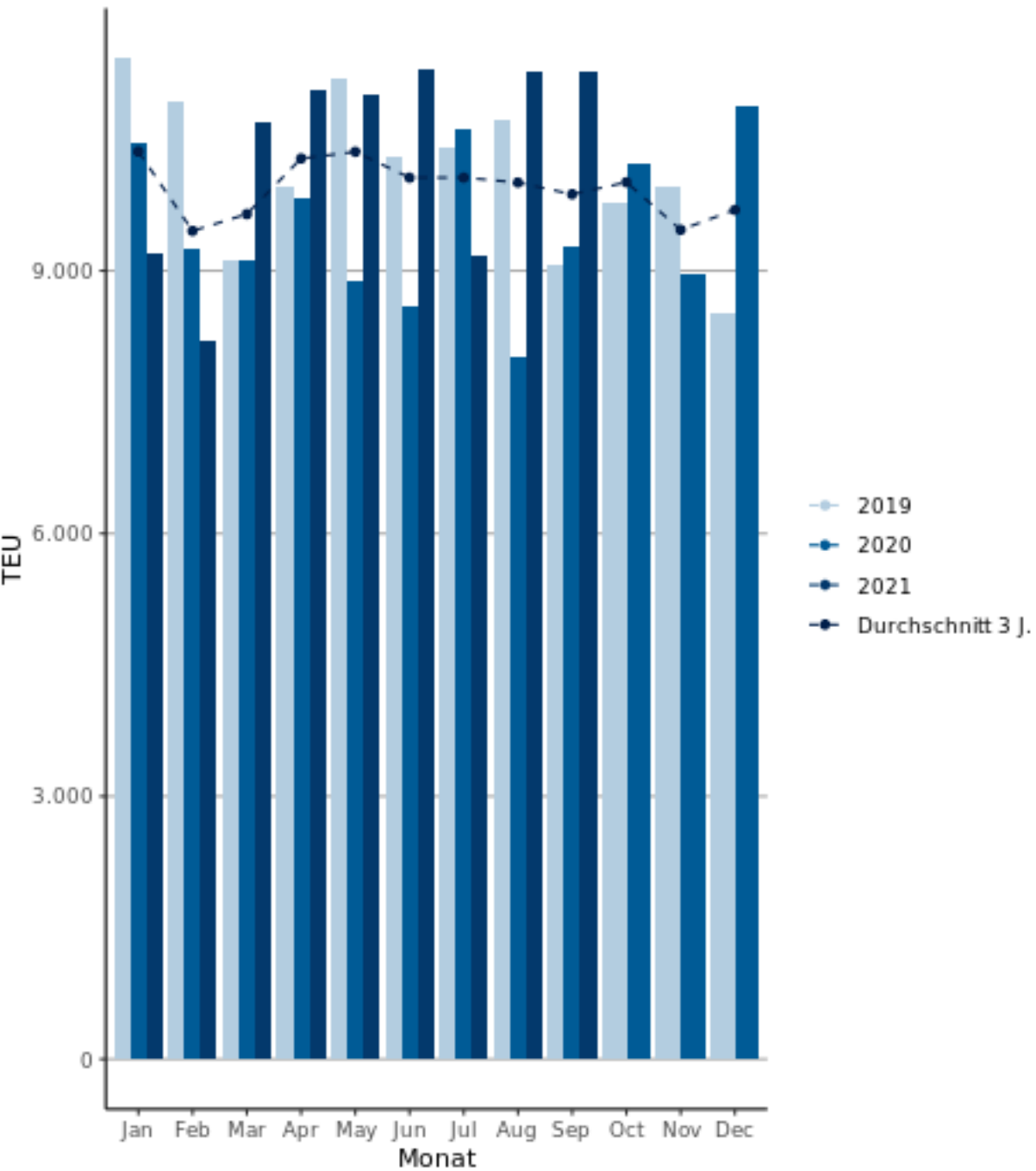
**Veränderung Monat Vorjahr**



**Wasserseitiger Containerumschlag in TEU**

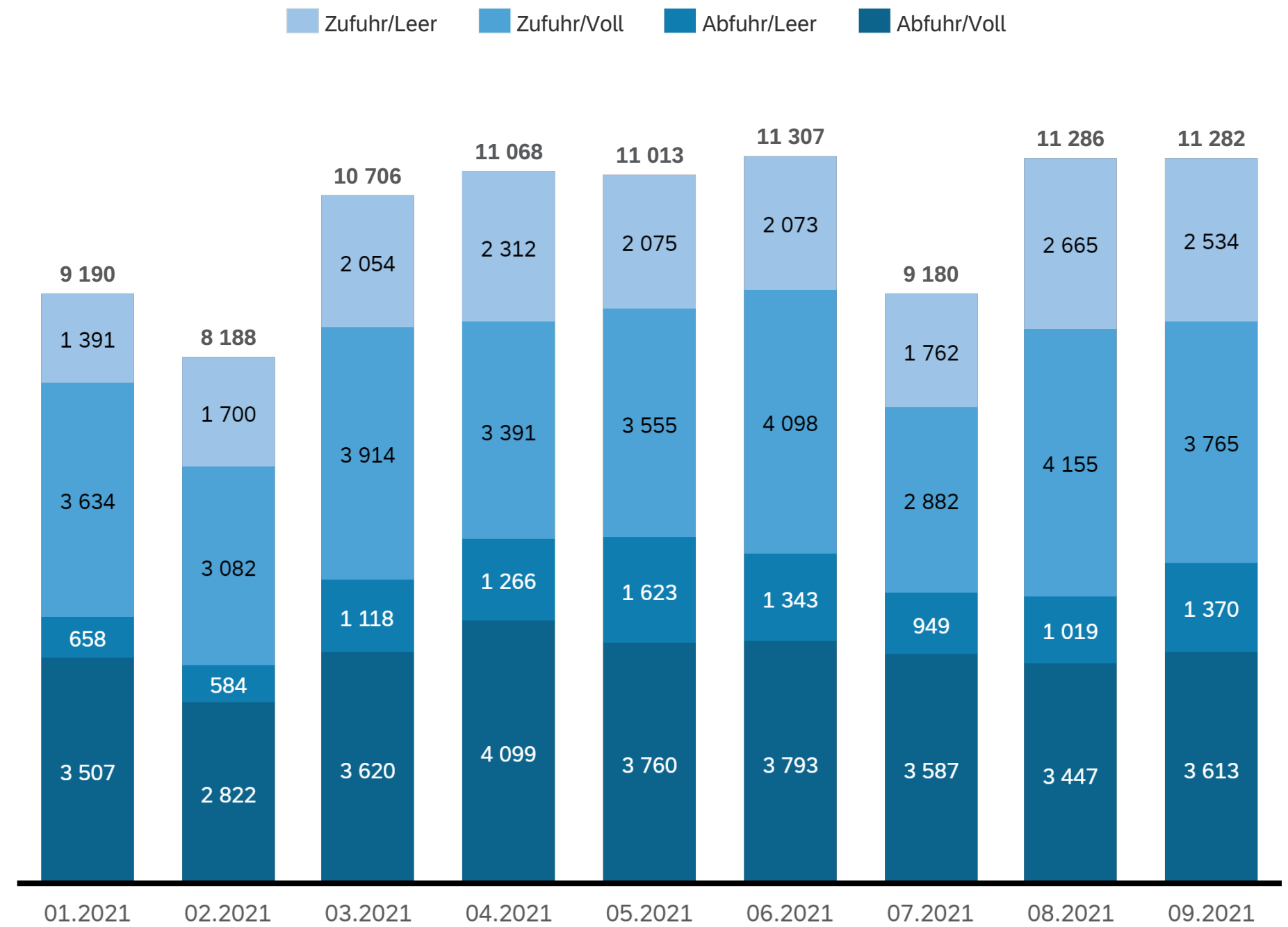
**Wasserseitiger Containerumschlag**

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2019-2021)



**Wasserseitiger Containerumschlag**

Sortiert 1. nach Zufuhr/Abfuhr - 2. nach beladen/leer



Umgeschlagene Waren in Tonnen

Pos.	Waren­gattung	Kennzahlen	Nettogewicht		Summen
		Richtung	Zufuhr	Abfuhr	
011	Weizen		24 404	–	24 404
014	Hafer		437	–	437
015	Mais		112	–	112
016	Reis		5 822	–	5 822
031	Zitrusfrüchte		42	–	42
035	Sonstige frische Früchte		420	–	420
039	Frisches und gefrorenes Gemüse		46	–	46
041	Wolle und sonstige Tierhaare		24	–	24
042	Baumwolle		51	59	110
055	Sonstiges Rohholz		–	654	654
056	Holzschwellen und anderes bearbeitetes Holz (ausgenommen Grubenholz)		13	–	13
057	Brennholz, Holzkohle, Kork Holz- und Korkabfälle		11	35	46
099	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellstoff und Altpapier)		1 025	35	1 059
111	Rohzucker		999	–	999
115	Zuckerwaren		20	195	216
121	Most und Wein aus Weintrauben		650	–	650
122	Bier		93	–	93
125	Sonstige alkoholische Getränke		177	19	196
128	Alkoholfreie Getränke		84	53	137
131	Kaffee		1 581	1 190	2 772
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse		11	990	1 002
133	Tee und Gewürze		120	90	210
134	Rohtabak und Tabakwaren		110	611	720
136	Honig		168	449	617
139	Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert		1 154	1 262	2 416
141	Fleisch, frisch oder gefroren		117	425	542
142	Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräuchert		415	–	415
144	Andere Milcherzeugnisse		–	1 865	1 865
147	Fleisch, getrocknet, gesalzen, geräucher Fleischkonserven und andere Fleischwaren		69	–	69
148	Fisch- und Weichtiererzeugnisse aller Art		155	–	155
161	Mehl, Griess und Grütze aus Getreide		20	–	20
162	Malz		–	63	63
163	Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)		54	190	244
164	Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse		1 265	184	1 450
166	Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse		84	–	84
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung		16 125	–	16 125
179	Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle		541	–	541
181	Ölsaaten und Ölrüch­te		603	–	603
182	Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)		2 449	18	2 468
211	Steinkohle		5 377	–	5 377
321	Motorbenzin und andere Leichtöle		43 444	2 394	45 838
325	Gas-,Dieselöl und leichtes Heizöl		115 842	–	115 842
327	Schweres Heizöl		2 534	–	2 534
341	Schmieröle und Fette		–	84	84
343	Bitumen und bituminöse Gemische		889	–	889
349	Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert		830	–	830
410	Eisenerze und -konzentrate (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)		–	25	25
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung		7 504	8 088	15 592
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung		–	1 802	1 802
515	Rohstahl		310	–	310
522	Stahlhalbzeug		7 914	–	7 914
541	Stahlbleche und Breitflachstahl		2 097	19	2 116
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weissband, Weissblech		–	90	90
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen		199	132	331
552	Rohe Giessereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Stahl, aus Gusseisen		92	–	92
561	Kupfer und Kupferlegierungen		20	–	20
562	Aluminium und Aluminiumliegerungen		10 206	–	10 206
565	Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen		163	18	182
568	NE-Metallhalbzeug		183	57	239
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies		49 947	–	49 947
615	Schlacken und Aschen nicht zur Verhüttung		4	–	4
631	Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine		2 673	60	2 733
632	Marmor, Granit und andere Naturwerkstein Naturwerksteine, Schiefer		188	–	188
639	Sonstige Rohmineralien		9 021	39 937	48 959
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen		286	8	293
692	Grobkeramische und feuerfeste Baustoffe		98	24	122
724	Stickstoffdüngemittel		10 593	–	10 593
729	Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel		4 093	1	4 094
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)		11 851	714	12 565
831	Benzol		31	–	31
841	Holzschliff und Zellstoff		78	28	106
891	Kunststoffe		654	604	1 259
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe		–	370	370
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel		743	2 116	2 859
896	Sonstige chemische Erzeugnisse		95	581	677
910	Fahrzeuge		477	1 189	1 666
920	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte		80	–	80
931	Elektrotechnische Erzeugnisse		2 020	848	2 867
939	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)		849	2 631	3 479
941	Fertigbauteile und Baukonstruktionen aus Metall		293	11	304
949	EBM-Waren		881	682	1 563
951	Glas		75	93	168
952	Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Halb- und Fertigwaren		286	322	608
962	Garne, Gewebe und verwandte Artikel		160	2	162
963	Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel		464	26	490
971	Kautschukwaren		216	415	631
972	Papier und Pappe		137	616	754
973	Papier- und Pappwaren		173	40	213
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art		1 561	111	1 672
976	Holz- und Korkwaren		55	3 525	3 580
979	Sonstige Fertigwaren		2 185	1 147	3 333
991	Gebrauchte Verpackungen		12 695	10 017	22 712
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind		1 401	1 252	2 653
<b>Summen</b>			<b>371 440</b>	<b>88 468</b>	<b>459 908</b>